

RheinlandPfalz

Gemeinsames Amtsblatt des
Ministeriums für Bildung und
des Ministeriums für Wissenschaft,
Weiterbildung und Kultur



G 1258

4. Jahrgang

Mainz, den 26. April 2019

Nummer 4

INHALTSVERZEICHNIS

Gl.-Nr.		Seite	Gl.-Nr.		Seite
I. Amtlicher Teil					
203204	Reisekostenvergütung für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen aus Anlass von Schulfahrten	82		Stellenausschreibungen des Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstituts der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz	88
	Wahlergebnis der Schwerbehindertenvertretungen ..	82		Stellenausschreibung des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz	90
	Berufung einer Fachdidaktischen Kommission für das Unterrichtsfach Informatik in der Sekundarstufe I an Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien	85		Stellenausschreibung des Martin-Butzer-Gymnasiums Dierdorf	91
	Berufung einer Fachdidaktischen Kommission für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer mit den Fachgruppen Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde in der Sekundarstufe II an Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien	85		Stellenausschreibungen im Schulbereich, in der Schulaufsicht und an Studienseminaren	92
	Stellenausschreibung des Landeshauptarchivs Koblenz	86	II. Nichtamtlicher Teil		
	Stellenausschreibung der Universität Trier	87		Projekt zur ökonomischen Verbraucherbildung der Stiftung Warentest „Finanztest in der Schule“ – Hinweis –	98
	Stellenausschreibung des Bistums Trier	88		Sammlung des Müttergenesungswerkes 2019	98
				Buchbesprechung	98

I. Amtlicher Teil

203204 Reisekostenvergütung für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen aus Anlass von Schulfahrten

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung vom 20. Februar 2019 (Tgb.-Nr. 3171/18)

Bezug: Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur vom 29. November 2013 (Tgb.-Nr. 1918/12) – Amtsbl. 2014 S. 6; GAmtsbl. 2018 S. 425 –

- 1 Studienfahrten, Klassen- und Kursfahrten, Schulwanderungen und Unterrichtsgänge sind für die beteiligten Lehrkräfte Dienstreisen im Sinne des Landesreisekostengesetzes (LRKG), sofern eine Genehmigung nach § 2 Abs. 2 LRKG schriftlich oder elektronisch erteilt ist. Die Genehmigung kann nur ausgesprochen werden, wenn die Finanzierung sichergestellt ist. Genehmigungen sind grundsätzlich für den Einzelfall zu erteilen.
- 2 Lehrkräfte erhalten gemäß § 7 Abs. 6 LRKG anstelle des Tagegeldes eine Aufwandsvergütung entsprechend dem notwendigen Verpflegungsmehraufwand. Diese beträgt bei ganztägigen Veranstaltungen 20 Euro. Für den Tag des Antritts und den Tag der Beendigung einer mehrtägigen Veranstaltung beträgt die Aufwandsvergütung bei einer Dauer von mindestens 8 Stunden 5,11 Euro und von mindestens 14 Stunden 10,23 Euro.

Eine Aufwandsvergütung wird bei eintägigen Veranstaltungen nicht gewährt.
- 3 Nebenkosten im Sinne des § 9 LRKG können bis zu 20 Euro je an einer Veranstaltung teilnehmender Lehrkraft erstattet werden.
- 4 Entstandene notwendige Übernachtungskosten werden bis zu 25 Euro je Übernachtung erstattet. Die ausdrücklich für Aufsichtsführende zur Verfügung gestellten Freiplätze sind in jedem Fall in Anspruch zu nehmen.
- 5 Notwendige Fahr- und Flugkosten werden nach den Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes erstattet. Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel werden nur die Kosten bis zur Höhe der zweiten Klasse berücksichtigt.
- 6 Begleitpersonen, deren Teilnahme von der für die Genehmigung der Dienstreise zuständigen Stelle gestattet wurde, erhalten Reisekostenvergütung im gleichen Umfang wie die beteiligten Lehrkräfte.
- 7 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bezugsvorschrift außer Kraft.

Wahlergebnis der Schwerbehindertenvertretungen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung vom 26. April 2019 (9215 – 03-032/30)

- 1 Folgende Bezirksvertrauenspersonen für die schwerbehinderten Lehrkräfte im Geschäftsbereich der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wurden gewählt (Ende der Wahlperiode: 31. Januar 2023):

1.1 Grundschulen

[Redacted Name]

[Redacted Address]

Privatanschrift:
[Redacted Private Address]

Stellvertreter:

[Redacted Name]

[Redacted Address]

Privatanschrift:
[Redacted Private Address]

1.2 Förderschulen

[Redacted Name]

[Redacted Address]

Privatanschrift:
[Redacted Private Address]

Stellvertreter:

[Redacted Name]

[Redacted Address]

Privatanschrift:
[Redacted Private Address]

1.3 Realschulen plus

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreter:

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

1.4 Gymnasien und Kollegs

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreterin:

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

1.5 Integrierte Gesamtschulen

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreterin:

[Redacted]
[Redacted]

[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

1.6 Berufsbildende Schulen

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreter:

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

2 Folgende Hauptvertrauenspersonen für die schwerbehinderten Lehrkräfte wurden gewählt (Ende der Wahlperiode: 31. März 2023):

2.1 Grundschulen

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreterin:

[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]

2.2 Förderschulen

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreterin:
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

2.3 Realschulen plus

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreter:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

2.4 Gymnasien und Kollegs

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreter:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Privatanschrift:

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

2.5 Integrierte Gesamtschulen

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreter:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

2.6 Berufsbildende Schulen

[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Stellvertreter:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]
Privatanschrift:
[Redacted]
[Redacted]
[Redacted]

Berufung einer Fachdidaktischen Kommission für das Unterrichtsfach Informatik in der Sekundarstufe I an Realschulen plus, Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien

Im Rahmen der Digitalstrategie und der MINT-Strategie ist geplant, eine begrenzte Zahl an Informatik-Profil-Schulen einzurichten, an denen Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ab der 5. Klassenstufe durchgehend Informatikunterricht zu besuchen.

Für die Klassenstufen 5 bis 10 an Informatik-Profil-Schulen soll ein schulartübergreifender, kompetenzorientierter Lehrplan für einen altersgemäßen Informatikunterricht entwickelt werden.

Das Konzept für die Orientierungsstufe ist dabei neu zu entwickeln. Für die Klassenstufen 7 bis 10 wird der vorliegende Lehrplan für das Wahlfach und Wahlpflichtfach Informatik an Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen aufgegriffen und insbesondere im Hinblick auf den vorgezogenen Beginn des Informatikunterrichts weiterentwickelt. Eine weitere Grundlage bilden die „Handreichungen zur informatischen Bildung“, die insbesondere in den Wahlpflichtfächern an Realschulen plus Anwendung finden.

Der Lehrplan kann auch den Schulen, die keine Informatik-Profil-Schulen sind, als Ideenpool und Umsetzungshilfe für schuleigenes Engagement in informatischer Bildung dienen.

Eine Fachdidaktische Kommission wird zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 eingerichtet. Berufen werden vier Lehrkräfte aus den Schularten Realschule plus, Integrierte Gesamtschule und Gymnasium. Für die Mitarbeit in der Kommission werden zwei Anrechnungstunden gewährt, zwei weitere für die Leitung der Kommission.

Die Auswahl der Mitglieder zielt darauf, dass folgende Kompetenzen in der Fachdidaktischen Kommission verfügbar sind:

- aktuelle, umfangreiche Unterrichtserfahrung im Informatikunterricht an Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen
- aktuelle, umfangreiche Unterrichtserfahrung in der informatischen Bildung und in einem Wahlpflichtfach Informatik an einer Realschule plus
- Erfahrungen in der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung und in der Fachberatung für Informatik
- vertiefte Kenntnis der Konzepte der „Handreichungen zur informatischen Bildung“ und des Lehrplans für das „Wahlfach und Wahlpflichtfach Informatik an Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen“ sowie der Wahlpflichtfachkonzeption an Realschulen plus
- Erfahrungen in der Lehrplanarbeit

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, sich zur Mitarbeit in der Fachdidaktischen Kommission mit einer kurzen Darstellung ihres beruflichen Werdegangs und ihrer persönlichen

Eignung zu bewerben. Erforderlich ist die Angabe, ob die Bewerberin oder der Bewerber Aufgaben als Schulbuchautorin oder Schulbuchautor für Informatik wahrnimmt oder wahrgenommen hat.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung auf dem Dienstweg **bis zum 14. Juni 2019** an das

**Ministerium für Bildung
z. Hd. Frau Nolten-Heinrichs
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz.**

Für Rückfragen können Sie sich ebenfalls an Frau Nolten-Heinrichs wenden (Tel. 0 61 31/16-29 69; E-Mail: carola.nolten-heinrichs@bm.rlp.de). Bitte senden Sie ihr Ihre Bewerbung auch per E-Mail zu.

Berufung einer Fachdidaktischen Kommission für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer mit den Fachgruppen Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde in der Sekundarstufe II an Integrierten Gesamtschulen und Gymnasien

Für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Erdkunde, Geschichte, Sozialkunde sollen für die Mainzer Studienstufe neue Lehrpläne erstellt werden.

Eine Fachdidaktische Kommission mit den drei Fachgruppen Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde wird zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 eingerichtet werden. Berufen werden pro Fach vier Lehrkräfte der gymnasialen Oberstufe der Integrierten Gesamtschulen, der G8- und G9-Gymnasien. Für die Mitarbeit in der Kommission werden jeweils zwei Anrechnungstunden gewährt, jeweils eine weitere für die Leitung der Fachgruppe und weitere vier Stunden für die Leitung und Koordinierung der Kommission.

Angesprochen sind Lehrkräfte, die über die Lehrbefähigung für das jeweilige Fach in der Sekundarstufe II für das Lehramt an Gymnasien sowie über eine mehrjährige Unterrichtserfahrung im Grund- und Leistungsfach inklusive Abiturprüfungen in der Sekundarstufe II verfügen.

Die Auswahl der Mitglieder zielt darauf, dass folgende Kompetenzen in der Fachdidaktischen Kommission verfügbar sind:

- aktuelle umfangreiche Unterrichtserfahrung im jeweiligen Fach an G8-, G9-Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen
- Erfahrungen in der Lehreraus-, -fort- und -weiterbildung und in der Fachberatung
- vertiefte Kenntnisse aktueller Konzepte für das jeweilige Fach und den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich

- Erfahrungen in der Lehrplanarbeit sowie vertiefte Kenntnisse des aktuellen Lehrplans für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Rheinland-Pfalz in der Sekundarstufe I

Die Lehrkräfte werden gebeten, ihr Interesse zur Mitarbeit in der Fachdidaktischen Kommission mit einer kurzen Darstellung ihres beruflichen Werdegangs und ihrer persönlichen Eignung mitzuteilen. Erforderlich ist die Angabe, ob Aufgaben als Schulbuchautorin oder -autor für das Fach wahrgenommen werden oder wurden.

Bitte richten Sie Ihre Interessensbekundung schriftlich auf dem Dienstweg **bis zum 31. Mai 2019** an das

Ministerium für Bildung
z. Hd. **Frau Katja Bewersdorf**
Ref. 9422 C
Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz.

Für Rückfragen können Sie sich ebenfalls an Frau Katja Bewersdorf wenden (Tel. 0 61 31/16 41 85; E-Mail: katja.bewersdorf@bm.rlp.de). Bitte senden Sie Ihr Schreiben auch elektronisch an diese Adresse.

Stellenausschreibung des Landeshauptarchivs Koblenz

Bei der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz – Landeshauptarchiv Koblenz – ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle der

technischen Leitung der IT-Infrastruktur und des Digitalen Magazins Rheinland-Pfalz (E 13) (m/w/d)

zu besetzen.

Die Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz (LAV) ist eine moderne und familienfreundliche Dienstleistungseinrichtung. An den Standorten Koblenz und Speyer sichert sie als „Gedächtnis des Landes“ Unterlagen von historischem Wert und macht sie für die Öffentlichkeit, Forschung und Verwaltung auf Dauer zugänglich.

Die fortschreitende Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, z. B. durch Dokumentenmanagementsysteme und Fachverfahren, macht die Übernahme und dauerhafte Archivierung der digitalen Unterlagen des Landes Rheinland-Pfalz zu einer wesentlichen Zukunftsaufgabe der LAV.

Diese Aufgabe wird durch das Digitale Magazin Rheinland-Pfalz in landesweiter Zuständigkeit nach dem internationalen OAIS-Standard wahrgenommen. Die Bewältigung dieser Aufgabe beinhaltet die Entwicklung noch fehlender konzeptioneller Lösungen und Strategien. Zudem ist das Digitale Magazin Rheinland-Pfalz in die bestehende IT-Infrastruktur der LAV zu integrieren.

Aufgabenbeschreibung:

- Konzeptionierung, Umsetzung, Administration und Weiterentwicklung der technischen Lösungen zur Langzeitspeicherung und Verfügbarkeit von elektronischen Daten im Digitalen Magazin Rheinland-Pfalz
- Administration und Weiterentwicklung der IT-Infrastrukturen (Server, Client, LAN) der LAV einschließlich Management/Verwaltungsaufgaben und Ressourcenplanung für alle Standorte unter Einbeziehung des Digitalen Magazins Rheinland-Pfalz
- Leitung eines leistungsstarken IT-Teams
- strategische Planungen sowie konzeptionelle Maßnahmen für den Einsatz der IuK in der LAV
- Implementierung und Monitoring eines umfassenden IT-Sicherheitskonzeptes
- Definition und Programmierung von Schnittstellen zur Übernahme elektronischer Daten aus behördlichen Fachanwendungen nach archivischen Standards, insbesondere von xöV-Standardschnittstellen für den Datenaustausch
- Konzeptionierung von Übernahmeprozessen bei nicht standardisierten Übernahmen digitaler Unterlagen, insbesondere Datenbanken, aus der Landesverwaltung auf der Grundlage archivfachlicher Vorgaben
- Preservation Management des elektronischen Archivguts

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Informatik bzw. in vergleichbaren Studiengängen mit IT-Bezug oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen, die im Rahmen von beruflichen Tätigkeiten oder durch Zusatzqualifikationen erworben wurden
- Bereitschaft und Befähigung, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Server- und Datenbanksystemen von z. B. Windows Servern, Linux, MS SQL Server, PostgreSQL, Oracle, MySQL
- sehr gute Kenntnisse von Speicherarchitekturen (u. a. SAN)
- Kenntnisse und praktische Erfahrung mit den gängigen Programmier- und Skriptsprachen, insbesondere XML/XSLT
- Erfahrungen mit Langzeitarchivformaten sind ebenso von Vorteil wie ein Grundverständnis von archivfachlichen Aufgaben
- Erfahrungen im Netzwerkmanagement, auch in heterogener Umgebung
- sicherer Umgang mit den gängigen Office-Produkten
- Berufserfahrung im IT-Projektmanagement
- Befähigung zum konzeptionellen, strategischen Denken und Handeln
- praxisorientiertes Denken
- selbstständiges strukturiertes Arbeiten, Kommunikationsfreude und Teamfähigkeit

- Bereitschaft zur erfolgreichen Teilnahme an einer Sicherheitsüberprüfung nach dem LSÜG

Wir bieten:

- Die Stelle wird bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder) vergütet.
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Möglichkeiten zur Mitgestaltung zukunftsweisender Entwicklungen im Bereich der Langzeitarchivierung elektronischer Akten
- Einbindung in ein Arbeitsumfeld, das von Kollegialität, Lernbereitschaft und Offenheit geprägt ist

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes und der Gleichstellungspläne strebt die Landesregierung Rheinland-Pfalz eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Bewerbungen Älterer sind erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, Nachweis der geforderten Qualifikationen, relevante Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise) **bis spätestens 30. April 2019** an die

**Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz
– Landeshauptarchiv Koblenz –
Postfach 20 10 47
56010 Koblenz.**

Bitte sehen Sie von der Einsendung von Originalunterlagen ab, da Ihre Bewerbung nicht zurückgesendet, sondern nach Abschluss des Verfahrens datenschutzgerecht vernichtet wird. Bewerbungsmappen sind entbehrlich. Wünschen Sie eine Rücksendung, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Bewerbungen per elektronischer Post können als PDF-Datei (max. Größe 5 MB) unter der E-Mail-Adresse personal@landeshauptarchiv.de eingereicht werden.

Hinweis: Eingangsbestätigungen werden nur online verschickt.

Mit der Abgabe der Bewerbung geben Sie Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für die Dauer des Bewerbungsverfahrens. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

<https://www.landeshauptarchiv.de/service/stellenangebote/>

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Dr. Dorfey, Tel.: 02 61/91 29-103, oder Herr Schütz, Tel.: 02 61/91 29-118, gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen über die Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz sowie das Landeshauptarchiv Koblenz finden Sie auf unserer Homepage unter www.landeshauptarchiv.de.

Stellenausschreibung der Universität Trier

An der Universität Trier ist im Rahmen des Lehramtsstudiums im Fachbereich I – Bildungswissenschaften **vom 1. August 2019 befristet bis zum 31. Juli 2020** die Funktion

einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (m/w/d) für das Fach Bildungswissenschaften

in einem Gesamtumfang von 50% des Regelstundenmaßes im Wege der Abordnung zu besetzen.

Die Stelle ist grundsätzlich in zwei Anteile von je 25% teilbar.

Aufgabe ist die Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen in den lehramtsbezogenen Master-Studiengängen zur Realschule plus. Darüber hinaus soll in dieser Funktion zur Intensivierung der Kontakte zwischen der Universität und den örtlichen Schulen und Studienseminaren beigetragen und damit die Konzeption der reformierten Lehramtsausbildung unterstützt werden.

Bewerben können sich Lehrkräfte an rheinland-pfälzischen Schulen sowie Fachleiterinnen und Fachleiter an Studienseminaren für das Lehramt an Realschulen plus.

Erwartet werden vertiefte Erfahrungen und Kenntnisse in der Berufsvorbereitung und der Pädagogischen Begleitung in der Realschule plus sowie Interesse an Forschungs- und Entwicklungsansätzen in den Bildungswissenschaften.

Vorausgesetzt wird eine mehrjährige Schulpraxis in der Realschule plus. Erwünscht sind vor allem Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen, insbesondere im Bereich Berufsorientierung.

Die Universität Trier strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei der Stellenbesetzung bevorzugt behandelt.

Bewerbungen mit Lebenslauf (wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang) und Fotokopien der Zeugnisse werden **bis zum 24. Mai 2019** erbeten an:

**Dekanin des Fachbereichs I
Prof. Dr. Michaela Brohm-Badry
Universität Trier
54286 Trier**

Bewerbungen von Lehrkräften sind über die Schulleitung und die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion an o. a. Adresse zu richten; Bewerbungen von Fachleiterinnen und Fachleitern sind über die Seminarleitung und das Ministerium für Bildung an o. a. Adresse zu richten.

Stellenausschreibung des Bistums Trier

Die St. Matthias-Schule in Bitburg ist eine Kooperative Gesamtschule in Trägerschaft des Bistums Trier. Sie besteht aus einer Realschule plus in kooperativer Form und einem im Aufbau befindlichen Gymnasium mit einer gemeinsamen Orientierungsstufe. 920 Schülerinnen und Schüler werden von 68 Lehrkräften unterrichtet. In der pädagogischen Ausrichtung orientiert sich das Schulzentrum am Leitbild der Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier: „Den ganzen Menschen bilden“. Hieraus leitet die Schule eine Erziehung nach dem christlichen Menschenbild ab. Inhaltliche Schwerpunkte liegen darüber hinaus im Bereich der Naturwissenschaften, der musikalischen Bildung und im Sport.

Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.st-matthias.de.

Zum 1. August 2019 ist am Gymnasium die Stelle der

stellvertretenden Schulleitung (m/w/d) (A 15 Z)

zu besetzen.

Ihre Hauptaufgaben:

- ständige Vertretung des Leiters der Gesamtschule
- Schuljahresplanung, Stundenplanerstellung, Vertretungsplanung
- perspektivische Weiterentwicklung der Idee der Kooperativen Gesamtschule
- beratende Begleitung der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte

Ihr Profil:

- Sie verfügen über das 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien sowie eine mehrjährige Berufserfahrung im Gymnasium, möglichst auch innerhalb der Organisation und Verwaltung einer Schule.
- Sie verfügen über Unterrichtserfahrung in der Oberstufe und besitzen ein hohes Maß an Organisationsgeschick.
- Sie sind kommunikativ, teamorientiert und zur konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Schulleiter, dem Kollegium, der Schülerschaft und den Eltern bereit.
- Sie sind bereit, eine Schule in kirchlicher Trägerschaft zukunftsfähig mitzugestalten und identifizieren sich mit den Erziehungs- und Bildungszielen katholischer Schulen.

- Sie setzen sich aktiv für den Schutz von Kindern und Jugendlichen ein.
- Sie gehören der Katholischen Kirche an und Ihre persönliche Lebensführung entspricht den Grundsätzen der Katholischen Kirche.

Wir bieten Ihnen:

- ein engagiertes Team in der Schulleitung und ein abgeschlossenes Kollegium
- eine Schulkultur, die von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist
- eine beamtenähnliche Anstellung im kirchlichen Dienst, wenn die dafür notwendigen Voraussetzungen gegeben sind. Es gelten die entsprechenden Bestimmungen des Landesbeamtengesetzes Rheinland-Pfalz. Eine Beurlaubung aus dem Landesdienst von Rheinland-Pfalz ist möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Rückfragen steht Ihnen der Schulleiter, Herr StD i. K. Werner Wallenfang unter der Tel.-Nr. 0 65 61/94 90 50 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung **bis zum 31. Mai 2019** an:

Bischöfliches Generalvikariat

– Abteilung Schule und Hochschule –
Postfach 13 40
54203 Trier

Stellenausschreibungen des Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstituts der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz

Am Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI) in Landau ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

einer Dozentin/eines Dozenten (m/w/d)

unbefristet zu besetzen.

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbilds evangelischer Prägung unterstützt das EFWI Schulen und Lehrkräfte aller Schularten und -stufen durch Fort- und Weiterbildung sowie Angebote der Schulentwicklung. Als Teil des pluralen Systems pädagogischer Serviceinstitute in Rheinland-Pfalz orientiert sich das EFWI an den konkreten Herausforderungen schulischer Arbeit und an der aktuellen Forschung.

Zum Dienstauftrag gehören:

- kontinuierliche Mitwirkung an der konzeptionellen Arbeit des EFWI

- Planung und Durchführung sowie Leitung und Auswertung von vorwiegend fachübergreifenden Lehrerfortbildungsveranstaltungen
- Vorbereitung und Durchführung von Studientagen an Schulen zu Schwerpunktthemen
- Begleitung von Schulentwicklung
- Mitarbeit in Gremien

Erwartet werden:

- Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I oder das Lehramt an Förderschulen
- Kenntnisse der aktuellen Forschung zu Schule und Unterricht
- mehrjährige Erfahrung als Lehrkraft in der Sekundarstufe I oder im Bereich Förderschulen
- didaktische Kompetenz in der Arbeit mit Erwachsenen, insbesondere in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- die Fähigkeit, bedarfsorientierte und praxistaugliche Unterstützungsangebote für Lehrkräfte und Schulen zu entwickeln, insbesondere im Blick auf Vielfalt und Inklusion
- die Fähigkeit zur mittel- und langfristig orientierten Programmentwicklung im Blick auf den zukünftig relevanten Unterstützungsbedarf
- Interesse an den Bereichen Schul- und Unterrichtsentwicklung
- konstruktive Mitarbeit im Dozentenkollegium und Kooperation mit Partnern des EFWI
- die Bereitschaft, als Mitglied der evangelischen Kirche an deren Bildungsauftrag aktiv mitzuarbeiten.

Dienstort ist Landau in der Pfalz. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Anstellungsträger ist die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche). Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen kann die Stelle bis A 15 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Rheinland-Pfalz vergütet werden. Angestellte erhalten eine vergleichbare Vergütung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Direktor Volker Elsenbast, Tel. 0 63 41/55 75 54-40, E-Mail: volker.elsenbast@evkirchepfalz.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 12. Mai 2019** erbeten an die

**Evangelische Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)
– Landeskirchenrat –
Dezernat II
z. Hd. Frau Oberkirchenrätin Dorothee Wüst
Domplatz 5
67346 Speyer
Tel. 0 62 32/667-112**

Weitere Informationen zum EFWI finden Sie unter www.efwi.de.

Am Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI) in Landau ist **zum 1. Mai 2020** die Stelle

der Direktorin/des Direktors (m/w/d)

neu zu besetzen.

Auf der Grundlage des christlichen Menschenbilds evangelischer Prägung unterstützt das EFWI Schulen und Lehrkräfte aller Schularten und -stufen durch Fort- und Weiterbildung sowie Angebote der Schulentwicklung. Als Teil des pluralen Systems pädagogischer Serviceinstitute in Rheinland-Pfalz orientiert sich das EFWI an den konkreten Herausforderungen schulischer Arbeit und an der aktuellen Forschung.

Die Hauptaufgaben der Direktorin/des Direktors sind:

- die Leitung des Instituts
- die Vertretung des Instituts in und gegenüber kirchlichen wie staatlichen Gremien und Stellen
- die Entwicklung des Profils und Sicherung der Qualität des Instituts
- die Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsveranstaltungen
- die inhaltliche Mitwirkung beim Weiterbildungslehrgang Evangelische Religion

Sie/er verantwortet ihre/seine Tätigkeit gegenüber dem Kuratorium des EFWI.

Erwartet werden:

- mehrjährige Leitungserfahrung, vorzugsweise im Bildungsbereich
- sehr gute Kenntnis der bildungspolitischen Diskussion und des Bildungssystems in Rheinland-Pfalz
- Lehrbefähigung im Fach Evangelische Religion für die Sekundarstufe I und II
- überdurchschnittliche theologische Diskurs- und Urteilsfähigkeit sowie didaktische Fähigkeiten
- mehrjährige Schulpraxis
- mehrjährige Erfahrungen in der Lehrer- und/oder Erwachsenenbildung
- ausgewiesene Kompetenzen in Konzeptentwicklung und Gremienarbeit
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zu strategischem und konzeptionellem Denken
- die Fähigkeit, inhaltliche, politische und wirtschaftliche Aspekte der Arbeit des Instituts konstruktiv aufeinander zu beziehen
- die Fähigkeit, die Vernetzung des Instituts mit relevanten Akteuren insbesondere aus Kirche, Schule und Wissenschaft weiterzuentwickeln.

Die Zugehörigkeit zu einer evangelischen Landeskirche wird vorausgesetzt.

Dienstort ist Landau in der Pfalz. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine Dienstwohnung kann gestellt werden. Die Beschäftigung erfolgt im Beamten- oder Angestelltenverhältnis. Anstellungsträger ist die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche). Die Stelle wird nach A 16 Landesbesoldungsgesetz (LBesG) Rheinland-Pfalz vergütet. Angestellte erhalten eine vergleichbare Vergütung.

Anfragen und Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden **bis zum 12. Mai 2019** erbeten an die

**Evangelische Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)
– Landeskirchenrat –
Dezernat II
z. Hd. Frau Oberkirchenrätin Dorothee Wüst
Domplatz 5
67346 Speyer
Tel. 0 62 32/667-112**

Weitere Informationen zum EFWI finden Sie unter www.efwi.de.

Stellenausschreibung des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz

Am Dienstort Speyer in Abteilung 1 „Fortbildung und Unterrichtsentwicklung“, Referat 1.21 „Fortbildung Berufsbildende Schule“ ist **zum 1. September 2019** die Stelle

**einer pädagogischen Referentin/
eines pädagogischen Referenten (m/w/d)
(Besoldungsgruppe A 14)**

zu besetzen.

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Konzeption, Planung, Durchführung und Nachbereitung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für den Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

Die Aufgabenerledigung innerhalb des Pädagogischen Landesinstituts erfolgt projektbasiert und referatsübergreifend. Sie erfordert die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung (BM), der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und den Schulen.

Eine weitere Aufgabe ist die Gewinnung von und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern aus der Wirtschaft, aus Behörden sowie mit Universitäten, Hochschulen und Studienseminaren.

Die zukünftigen Aufgaben beziehen sich insbesondere auf:

- das Erstellen von Konzepten von Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte

- die Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Wirtschaft und Verwaltung – auch unter Verwendung digitaler Medien oder Konzepte, z. B. elektronischen Lernplattformen, Video-Konferenzsystemen
- die Implementierung von neuen und neugeordneten Berufen sowie neuen Bildungsgängen und Lehrplänen im Wahlschulbereich
- die Mitarbeit in verschiedenen institutsinternen, landesweiten, länderübergreifenden und internationalen Projekten
- eigene Dozententätigkeit in den Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- die fachliche Unterstützung z. B. bei Studientagen und Beratung von Schulen, regionalen Netzwerken und Arbeitsgruppen
- Weiterentwicklungen unter bildungspolitisch relevanten Aspekten, wie z. B. Digitalisierung
- Konzeption und Planung von digitalen Inhalten (z. B. OER)

Wir bieten Ihnen:

- eigenverantwortliches Arbeiten
- Möglichkeit zur eigenen beruflichen Weiterentwicklung

Vorausgesetzt werden:

- fundierte Fachkenntnisse und Unterrichtserfahrung im berufsbezogenen Unterricht im kaufmännischen Bereich
- Bereitschaft zur eigenen Weiterqualifizierung und zur Einarbeitung in fachfremde Themen- und Aufgabengebiete
- fundierte Kenntnisse zu aktuellen bildungspolitischen und didaktisch-methodischen Entwicklungen
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Erfahrungen in der Lehrerfortbildung und Zusammenarbeit mit Partnern des dualen Systems
- sicherer Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien, insbesondere mit mobilen Endgeräten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über mehrjährige Unterrichtserfahrung im kaufmännischen Bereich verfügen.

Die Stelle ist im Stellenplan nach Besoldungsgruppe A 14 ausgewiesen. Die tatsächliche Besoldung richtet sich nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen.

Die Aufgabenerfüllung erfordert die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen auch mit dem eigenen Pkw. Ein gültiger Pkw-Führerschein der Klasse B und die Bereitschaft, das privateigene Fahrzeug für Dienstfahrten zu nutzen, sind Voraussetzung.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird die Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders interessant. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die ausgeschriebene Stelle eignet sich grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte, wobei im Einzelfall eine Prüfung vorbehalten bleibt, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (gewünschte Gestaltung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Stelle) entsprochen werden kann.

Die Besetzung erfolgt zunächst auf dem Wege der Abordnung mit dem Ziel der Versetzung.

Bewerbungen sind – **unter Angabe der Kennziffer PL 19-14 – bis zum 24. Mai 2019** auf dem Dienstweg und vorab in Kopie zu richten an:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL)
– Direktorat –
Butenschönstraße 2
67346 Speyer

Liegt keine dienstliche Beurteilung aus den letzten zwei Jahren vor, so wird eine Beurteilung bei Bedarf angefordert.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Frau Pfeiffer (0 62 32/659-221) und Herr Siggas (0 62 32/659-118) und für beamten- und dienstrechtliche Fragen Frau Grill (0 62 32/659-135) zur Verfügung.

Stellenausschreibung des Martin-Butzer-Gymnasiums Dierdorf

Am Martin-Butzer-Gymnasium der Evangelischen Kirche im Rheinland in Dierdorf ist **zum Beginn des Schuljahres 2020/2021** die Stelle

der Schulleitung (m/w/d)
(Besoldungsgruppe A 16 LBesO)

neu zu besetzen.

Das Martin-Butzer-Gymnasium ist eine staatlich genehmigte Ersatzschule im Kirchenkreis Wied mit etwa 1.200 Schülerinnen und Schülern. Als landeskirchliche Schule hat

das Gymnasium Teil am evangelischen Bildungsauftrag und nimmt diesen unter Zuspruch und Anspruch des Evangeliums wahr.

Der kirchliche Dienst ist durch den Auftrag der Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat bestimmt. Nach ihren Gaben, Qualifikationen, Aufgaben und Verantwortungsbereichen tragen alle Mitarbeitenden der Evangelischen Kirche im Rheinland gleichermaßen zur Erfüllung dieses Auftrages bei.

Wir wünschen uns für die zu besetzende Stelle eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Wertebewusstsein. Sie soll die Bildungsziele der Evangelischen Kirche im Rheinland vertreten, die sich auch im Schulprogramm des Martin-Butzer-Gymnasiums wiederfinden, und sie soll den Willen und die Fähigkeit besitzen, in Zusammenarbeit mit Kollegium, Schülerinnen und Schülern und Eltern die Weiterentwicklung der Schule verantwortlich mitzugestalten.

Neben konzeptionellen, organisatorischen und pädagogischen Kompetenzen werden hohe kommunikative Fähigkeiten verlangt. Die Bereitschaft, repräsentative und personale Verantwortung zu übernehmen und sich den besonderen Herausforderungen an einer Schule in Trägerschaft der Evangelischen Kirche zu stellen, wird erwartet.

Die Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland oder einer der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossenen Gemeinschaft (Art. 21 Abs. 4 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland) ist Voraussetzung.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die laufbahnrechtlichen Anforderungen erfüllen.

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist bestrebt, den Anteil von Frauen im höheren Dienst zu vergrößern. Deshalb freuen wir uns besonders über die Bewerbung von Frauen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind **bis zum 15. Juni 2019** zu richten an:

Evangelische Kirche im Rheinland
Landeskirchenamt/Dezernat 3.3 – Landeskirchliche Schulen
Herrn Kirchenrat Otmar Scholl
Postfach 30 03 39
40403 Düsseldorf
Tel.: 02 11/4 56 26 38

Vorbemerkungen zu den Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studienseminaren und in der Schulaufsicht

Um Funktionsstellen an Schulen und Studienseminaren können sich nur Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für ein entsprechendes Lehramt und einer mindestens vierjährigen Berufserfahrung im Schuldienst nach Erwerb einer Lehrbefähigung (in einem unbefristeten Beschäftigtenverhältnis oder im Beamtenverhältnis mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils mindestens der Hälfte des Regelstundenmaßes) bewerben.

Um Stellen in der Schulaufsicht können sich nur Lehrkräfte bewerben, welche die gemäß § 27 Satz 1 Nummern 1 und 2 Schulaufbahnverordnung vom 15. August 2012 und die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllen.

Die Bewerbungsunterlagen sind innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes auf dem Dienstweg einzureichen; das Bewerbungsschreiben und die Personalunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, letzte dienstliche Beurteilung) bitte geheftet vorlegen. Hinweise auf bereits vorgelegte Bewerbungsunterlagen oder die Personalakten genügen nicht.

Bei der Besetzung von Stellen für Schulleiterinnen und Schulleiter werden im Rahmen der Benennungsherstellung nach § 26 Abs. 5 Schulgesetz sowohl der Schulträger als auch der Schulausschuss einbezogen.

Personalangelegenheiten der Schulleiterinnen und Schulleiter, Seminarleiterinnen und Seminarleiter sowie deren ständige Vertreterinnen und Vertreter unterliegen gemäß § 81 Landespersonalvertretungsgesetz nicht der Mitbestimmung. Die zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerberin bzw. der zur Besetzung der Funktionsstelle vorgeschlagene Bewerber hat nach der vorgenannten Vorschrift jedoch die Möglichkeit, die Mitbestimmung der Personalvertretung zu beantragen; bitte ggf. den Antrag mit der Bewerbung einreichen.

Die Schulleiterinnen und die Schulleiter, denen erstmals diese Funktionsämter übertragen wurden, sind nach § 9 Abs. 2 des Landesgesetzes zur Stärkung der inklusiven Kompetenz und der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften (IKFWBLehrG) vom 27. November 2015 verpflichtet, an den entsprechenden modular gestalteten Fortbildungsreihen teilzunehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungsunterlagen der zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und bei mitbestimmungspflichtigen Stellenbesetzungen auch den zuständigen Personalvertretungen vorgelegt werden. Soweit die entsprechenden Voraussetzungen für schwerbehinderte Menschen vorliegen, wird auch die zuständige Schwerbehindertenvertretung beteiligt.

Das Land Rheinland-Pfalz möchte der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen nachhaltig entgegenwirken. Eine Voraussetzung hierfür ist, dass sich Frauen auch im Schulbereich verstärkt bewerben. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Soweit bei der einzelnen Stelle nichts anderes angegeben ist, werden die Stellen in Vollzeitform und in Teilzeitform ausgeschrieben. Bei der Bewerbung ist anzugeben, ob die Vollzeitform oder die Teilzeitform angestrebt wird, im letzten Fall auch, welcher Beschäftigungsumfang gewünscht wird.

Grundlagen für die Auswahlentscheidungen für die Besetzungen von Stellen im Schulbereich sind die folgenden veröffentlichten Stellen- und Anforderungsprofile:

- Allgemeine Stellen- und Anforderungsprofile für Funktionsstellen im Bereich Schulen, GAmtsbl. Nr. 1 vom 26. Januar 2005, S. 16 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Studiendirektorin und den Studiendirektor als regionale Schulberaterin und regionaler Schulberater für die berufsbildenden Schulen, GAmtsbl. Nr. 5 vom 23. Mai 2006, S. 186 ff.,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die pädagogische Koordinatorin und den pädagogischen Koordinator an der Realschule plus, Amtsblatt Nr. 3 vom 24. März 2009, S. 102,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Oberstudienrätin oder den Oberstudienrat als Koordinatorin oder Koordinator an einer Realschule plus mit organisatorisch verbundener Fachoberschule, Amtsblatt Nr. 8 vom 27. August 2010, S. 255,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die didaktische Koordinatorin und den didaktischen Koordinator an der Realschule plus, GAmtsbl. Nr. 7 vom 25. November 2016, S. 157,
- Allgemeines Stellen- und Anforderungsprofil für die Rektorin und den Rektor an einer Integrierten Gesamtschule oder die Studiendirektorin und den Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben an Integrierten Gesamtschulen als Organisationsleiterin oder Organisationsleiter, GAmtsbl. Nr. 8 vom 21. Dezember 2016, S. 175.

Bei der einzelnen Funktionsstellenausschreibung finden Sie ggf. einen Hinweis über mögliche Ergänzungen und Erweiterungen des allgemeinen Stellen- und Anforderungsprofils, die im Internet veröffentlicht werden (<https://bm.rlp.de/de/service/stellenangebote/>) sowie bei der Schule oder Schulaufsicht eingesehen werden können.

Für die Besetzung von Stellen in der Schulaufsicht sind Grundlagen für die Auswahlentscheidung das im Amtsblatt Nr. 4 vom 26. April 2013, S. 96, veröffentlichte Stellen- und Anforderungsprofil sowie die in der konkreten Stellenausschreibung genannten Voraussetzungen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Querschnittsaufgabe für alle Stellen ist die Umsetzung des Prinzips des Gender-Mainstreaming in der Schule. Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung dieser Aufgabe ist Genderkompetenz. Bewerberinnen und Bewerber müssen Geschlechterrollen und -stereotypen und ihre Wirkungen erkennen und in schulische Sachverhalte transferieren können.

Anschriften:

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Willy-Brandt-Platz 3 | 54290 Trier

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Friedrich-Ebert-Straße 14 | 67433 Neustadt

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion | Außenstelle Schulaufsicht | Ferdinand-Sauerbruch-Straße 17 | 56073 Koblenz

Ministerium für Bildung | Mittlere Bleiche 61 | 55116 Mainz

Folgende Stellen sind zu besetzen:

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
an Grundschulen					
GS Herschbach/ Uww.	Rektor/in	A 14		1. 2. 2020	Koblenz
GS Idar-Oberstein Auf der Bein	Rektor/in	A 14	1; 2 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	sofort	Trier
GS Katzenelnbogen	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Mendig Pfarrer Bechtel	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Nassau	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Straßenhaus	Rektor/in	A 14	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Alpenrod	Rektor/in	A 13 Z	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Dohr	Rektor/in	A 13 Z	1 Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2019	Trier
GS Ulmen	Rektor/in	A 13 Z	1; 2	1. 8. 2019	Trier
GS Bingen-Gaulsheim	Rektor/in	A 13	1 kleine Schule mit kombinierten Klassen	sofort	Neustadt
GS Brohl	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Trier
GS Buchholz-Jungeroth	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Großlittgen	Rektor/in	A 13		1. 2. 2020	Trier
GS Langenfeld	Rektor/in	A 13	1; 2	1. 8. 2019	Koblenz
GS Leubsdorf	Rektor/in	A 13	1; 2	1. 8. 2019	Koblenz
GS Lieg	Rektor/in	A 13	1	sofort	Trier
GS Mülheim	Rektor/in	A 13	Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2019	Trier
GS Neuburg	Rektor/in	A 13	1	sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
GS Norken	Rektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Veldenz	Rektor/in	A 13	1	sofort	Trier
GS Waldgrehweiler	Rektor/in	A 13	1	sofort	Neustadt
GS Wassenach	Rektor/in	A 13	1; 2	1. 8. 2019	Koblenz
GS Wörth Schaidt	Rektor/in	A 13	1; 2	1. 8. 2019	Neustadt
GS Mainz Maler-Becker	Konrektor/in	A 13 Z	1; 2	sofort	Neustadt
GS Boppard-Buchholz	Konrektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Lahnstein Schiller	Konrektor/in	A 13	1; 2	1. 8. 2019	Koblenz
GS Ludwigshafen Schweitzer	Konrektor/in	A 13		sofort	Neustadt
GS Mainz Eisgrub	Konrektor/in	A 13		sofort	Neustadt
GS Nister-Möhrendorf	Konrektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Koblenz
GS Sprendlingen	Konrektor/in	A 13		1. 8. 2019	Neustadt
GS Trier Keune	Konrektor/in	A 13	1	sofort	Trier
GS Trier Matthias	Konrektor/in	A 13	1	1. 8. 2019	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an Grund- und Realschulen plus

GRS+ Ludwigshafen- Friesenheim	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z		sofort	Neustadt
GRS+ Gerolstein	Konrektor/in als Primarstufenleiter/in	A 13		sofort	Trier

an Realschulen plus

RS+ Germersheim Weizsäcker	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 2. 2020	Neustadt
RS+FOS Hachenburg	Rektor/in an einer Realschule plus	A 15		1. 8. 2019	Koblenz
RS+ Koblenz Schweitzer	Rektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z	Die besoldungsrechtliche Einstufung ist von der Schülerzahl abhängig.	1. 8. 2019	Koblenz
RS+ Vallendar Marienschule	Rektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z	Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
RS+ Trier Moseltal	Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14 Z	1; 2	sofort	Trier
RS+ Koblenz Clemens-Brentano	Zweite/r Konrektor/in an einer Realschule plus	A 14		sofort	Koblenz
RS+ Simmern	Konrektor/in an einer Realschule plus als pädagogische/r Koordinator/in	A 13 Z	1	1. 8. 2019	Koblenz
RS+ Gebhardshain	Konrektor/in an einer Realschule plus als didaktische/r Koordinator/in	A 14		sofort	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
-------------------------	------------------------	--------------------------------	-------------------	-------------------------------	-------------------------------------

an Gymnasien und Kollegs

GY Bingen Stefan-George	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2020	Neustadt
GY Bitburg St. Willibrord	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 2. 2020	Trier
GY Kaiserslautern Burggymnasium	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2020	Neustadt
GY Mainz Gutenberg	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2019	Neustadt
GY Mainz-Oberstadt	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2020	Neustadt
GY Nieder-Olm	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2020	Neustadt
GY Pirmasens Immanuel-Kant	Oberstudiendirektor/in	A 16		1. 8. 2020	Neustadt
GY Saarburg	Oberstudiendirektor/in	A 16		sofort	Trier
GY Bad Ems	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z		1. 8. 2019	Koblenz
GY Mayen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		1. 8. 2019	Koblenz
GY Nassau	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15	Schule in privater Trägerschaft	1. 2. 2020	Koblenz
GY Vallendar	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15	1 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Koblenz
GY Diez	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben	A 15		1. 8. 2019	Koblenz
GY St. Goarshausen	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben bei der Schulleitung	A 15		1. 8. 2020	Koblenz

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

an Gesamtschulen

IGS Mainz-Hechtsheim	Direktor/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 16		1. 8. 2020	Neustadt
IGS Stromberg	Direktor/in einer Integrierten Gesamtschule mit Oberstufe	A 16		1. 2. 2020	Koblenz
IGS Rülzheim	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben (Leitung MSS)	A 15		sofort	Neustadt

Schule/Dienststelle/Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr. u. evtl. Zulagen	Fußnoten/Hinweise	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an ADD/ Außenstelle
IGS Hermeskeil	Rektor/in an einer Integrierten Gesamtschule/ Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben als Organisationsleiter/in	A 14/ A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	sofort	Trier
IGS Herrstein/Rhaunen	Rektor/in an einer Integrierten Gesamtschule/ Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben als Organisationsleiter/in	A 14/ A 15	Ein ergänzendes Stellenanforderungsprofil liegt vor.	1. 8. 2019	Trier
IGS Kaiserslautern Goethe	Rektor/in an einer Integrierten Gesamtschule/ Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachl. Aufgaben als Organisationsleiter/in	A 14/ A 15		sofort	Neustadt
IGS Kaiserslautern B. v. Suttner	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 7 und 8	A 13 Z/ A 14		sofort	Neustadt
IGS Ludwigshafen Ernst Bloch	Konrektor/in an einer Integrierten Gesamtschule als pädagogische/r Koordinator/in für die Klassenstufen 5 und 6	A 13 Z/ A 14		1. 8. 2019	Neustadt

an Förderschulen

Erläuterungen der Kurzbezeichnungen der Schulen:

SF	Schule mit dem Förderschwerpunkt
L	Lernen
G	ganzheitliche Entwicklung
M	motorische Entwicklung
E	sozial-emotionale Entwicklung
S	Sprache
SFBL	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SFGL	Schule für Gehörlose und Schwerhörige
FÖZ	Förderzentrum

FöZ Gerolstein	Förderschulkonrektor/in	A 14 Z	1; 2	sofort	Trier
SFE Traben-Trarbach	Förderschulkonrektor/in	A 14 Z	1; 2 Schule in privater Trägerschaft	sofort	Trier
SFG Ludwigshafen	Förderschulkonrektor/in	A 14 Z	1	sofort	Neustadt
SFL Ludwigshafen Schiller	Förderschulkonrektor/in	A 14		1. 2. 2020	Neustadt
SFLS Kusel	Förderschulkonrektor/in	A 14		sofort	Trier

1) erneute Ausschreibung zur Erweiterung des Bewerberkreises

2) Es können sich auch Lehrkräfte bewerben, deren Berufserfahrung weniger als vier Jahre beträgt.

an berufsbildenden Schulen

BBS Kaiserslautern Tech.	Studiendirektor/in als ständige/r Vertreter/in der Schulleiterin/ des Schulleiters	A 15 Z		1. 2. 2020	Neustadt
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------	--------	--	------------	----------

Berichtigung:

Die im Gemeinsamen Amtsblatt Nr. 3/2019 erfolgte Ausschreibung der Stelle einer Rektorin/eines Rektors an einer Integrierten Gesamtschule/Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben als Organisationsleiterin/Organisationsleiter an der IGS Betzdorf-Kirchen wird aufgehoben.

Stellenausschreibung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

Bezeichnung der Stelle:	Referentin/Referent im Bereich berufsbildende Schulen (Referat 36) im Aufsichtsbezirk Neustadt a. d. W. im Wege einer Abordnung mit dem Ziel der Versetzung
Zeitpunkt der Besetzung:	1. 8. 2019
Aufgabenbeschreibung:	Die Referentin/der Referent ist regional zuständig für ca. zehn berufsbildende Schulen in öffentlicher und privater Trägerschaft sowie die Ergänzungs- und Ersatzschulen im Aufsichtsbereich Neustadt a. d. W. Tätigkeitsschwerpunkte sind Aufsichts- und Dienstleistungsaufgaben im Bereich der Begleitung der Unterrichts- und Schulentwicklung auf regionaler und überregionaler Ebene, Personalplanung und Statistik sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie pädagogischen Serviceeinrichtungen und dualen Ausbildungspartnern.
Bewerbung:	Bewerben können sich Beamtinnen und Beamte mit der Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich mindestens in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 befinden. Die Bewerbung ist zu richten an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Abteilung 1, Kurfürstliches Palais, Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier.

Seminar	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an
an Studienseminaren					
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien – Zweitausschreibung –	Kaiserslautern	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Berufspraxis	A 15	1. 8. 2019	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	Trier	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Englisch	A 15	1. 8. 2019	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Speyer	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Berufspraxis	A 15	1. 2. 2020	Ministerium für Bildung
Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien	Koblenz	Studiendirektor/in als Fachleiter/in für Sport	A 15	1. 2. 2020	Ministerium für Bildung

II. Nichtamtlicher Teil

Projekt zur ökonomischen Verbraucherbildung der Stiftung Warentest „Finanztest in der Schule“

– Hinweis –

Auf das o. g. Projekt wird hingewiesen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Interesse direkt an:

Stiftung Warentest
– Abt. Kommunikation –
Frau Bettina Dingler
Lützowplatz 11–13
10785 Berlin
Tel.: 030/26 31 22 42
Fax: 030/26 31 24 29
E-Mail: b.dingler@stiftung-warentest.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.test.de/finanztestinderschule sowie auch über das Lehrerportal unter www.test.de/schule.

Sammlung des Müttergenesungswerkes 2019

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Kultur vom 6. Oktober 1994 (944 A – Tgb.-Nr. 2388/93 – GAmtsbl. S. 453) wird auf die jährliche Sammlung des Müttergenesungswerks, die in diesem Jahr in der Zeit vom 10. bis 19. Mai 2019 unter dem Motto „Auch Alltagsengel brauchen neuen Schwung. Helfen Sie Müttern mit Ihrer Spende!“ stattfindet, hingewiesen.

Über die Durchführung einer Sammlung in der Schule entscheidet letztlich die Schulleiterin oder der Schulleiter im Einvernehmen mit dem Schulleiternbeirat und der Schülersprecherin oder dem Schülersprecher (§ 104 Abs. 1 der Übergreifenden Schulordnung, § 69 der Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen, § 84 der Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen). Im Bereich der Grund-

schulen trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter die Entscheidung im Einvernehmen mit dem Schulleiternbeirat (§ 61 der Schulordnung für die öffentlichen Grundschulen).

Das Müttergenesungswerk hat zur Unterstützung der Sammlung auch einen Schulwettbewerb ausgelobt.

Nähere Informationen über das Müttergenesungswerk und den Schulwettbewerb können unter www.muetergenesungswerk.de abgerufen werden.

Buchbesprechung

Scheuer, Dr. Robert/Dölle, Swantje/Rohrbach, Rita/Schmeinck, Prof. Dr. Daniela/Oldenburg, PD Dr. Ines/Lüpkes, Julia/Dreher, Tilman (Hrsg.):

„**Sprachliche Bildung im Sachunterricht fördern**“

Sachunterricht/Weltwissen, Zeitschrift für die Grundschule, Heft 4-2018, 15,00 Euro, Westermann Schroedel, Braunschweig 2018

Sprachunterricht oder Sachunterricht? Eine Fragestellung, die in dieser konträren Diktion überholt ist. Stattdessen gilt: Sprachunterricht und Sachunterricht – Hand in Hand!

Das belegt das Autorenteam um Rupert Scheuer, Swantje Dölle und Rita Rohrbach mit ihrer Publikation in jeder Hinsicht überzeugend.

Sachbezogene und sprachliche Bildung verbinden sich in den einzelnen Beiträgen und kristallisieren im Ergebnis „den“ sprachsensiblen Sachunterricht. Die thematisch unterschiedlichen Unterrichts Anregungen lassen keinen Zweifel: Das eine kann ohne das andere nicht sein. Wer mit seinen Schülerinnen und Schülern den Dingen auf den Grund gehen, sie erkennen, verstehen, erklären, hinterfragen und transferieren will, der kommt ohne Sprache nicht aus. Die themenadäquate Fachsprache wird keineswegs als schon vorhanden vorausgesetzt, sie wird an und mit der Sachbefassung erworben, entwickelt und ausgebaut. Genau das macht die Exzellenz dieser Veröffentlichung aus.

Die einzelnen Unterrichts Anregungen basieren auf einer schlüssigen sachlichen, didaktisch-methodischen Aufbereitung des unterrichtlichen Anliegens und einer sich damit verschränkenden Analyse des benötigten Wortmaterials, der syntaktischen und grammatikalischen Aspekte.

So werden die Synergien von Sachunterricht und sprachlicher Bildung nicht nur deutlich, sondern zum praktikablen Instrument eines gelingenden sprachsensiblen Unterrichts.

Unschwer ist zu erkennen, dass dem achtköpfigen Autorenteam das „Duisburger Sach-Sprach-Konzept“ die Hand geführt, seine Ideen inspiriert hat. Der Brückenschlag vom Konzept direkt hinein in den Unterricht der Grundschule ist

**Anzeigenschluss für die
Mai-Ausgabe ist am**

03.05.2019

Anzeige

gelingen. Die Praxisnähe der Autoren macht die Publikation lesenswert und zur eigenen Nutzung empfehlenswert.

Mit der Einteilung in „Didaktischer Kommentar“, „Unterrichten“ und „Materialien zum Heft“ gliedert sich die Publikation übersichtlich in drei Teile mit entsprechenden Praxisanregungen. Darunter sind Beiträge wie „Sprachsensible Arbeitsblätter“, die dem Experimentieren zuarbeiten, „Von Flammentörern, magischen Kerzen und krummen Dochten – Mit Feuer und Flamme in den sprachsensiblen Sachunterricht“ und die Festlegung, dass „Sprache M/macht Rassismus“ befördern kann. Der Fingerzeig darauf, dass „Sprache Geschichte hat – Namen erzählen sie uns“ und die, durch eine Blackbox intendierte Frage „Es leuchtet! – Aber wie funktioniert das?“ komplettieren die Unterrichtshilfen. Wie Sprachförderung an Sachen so „ganz nebenbei“ gelingen kann, ist im Beitrag „Jeder Sachunterricht ist Sprachunterricht, jeder Sprachunterricht braucht ‚Sachen‘! – Sprachförderung ganz nebenbei“ belegt. Hinzu gesellen sich noch Beiträge kniffliger, motivierend aufbereiteter Fragen wie beispielsweise: „Welche Fackel brennt unter Wasser?“

Optimale Zugänglichkeit zu den Intentionen des Autorenteam garantieren neben dem durchgängig gelungenen, lesefreundlichen Layout und den ansprechenden sach-, sprach- und adressatenbezogenen Copy-Arbeitsblättern auch die

Schul-Organisation

Dokumentation · Organisation · Rechtssicherheit

Lehrerkalender · Zensurenhefte

Unterrichtsplanung und Dokumentation

Schülerbeobachtungen · Gemeinsames Lernen

Förderpläne · Elterngespräche

Aufgabenhefte

www.schulorganisation.com


SCHULORGANISATION
Verlage Flöttmann & Langenkämper

farblich abgesetzten Blöcke, die mit „Auf einen Blick“ überschrieben sind. Klar gegliedert wird darin der Blick der Leserin/des Lesers auf die Sach- und Sprachkompetenzen und die Inhalte, Materialien und Besonderheiten des Unterrichtsvorhabens gelenkt – bestens geeignet, um Hemmschwellen im Zugang zu sprachsensibler Sacharbeit abzubauen.

Fortsetzung auf Seite 100

Anzeige



Privatklinik Eberl BAD TÖLZ

Alle Zulassungen für Sanatoriums- und stationäre Maßnahmen:

Psychosomatik / Burn-Out
Orthopädie
Innere Medizin

- modernste Diagnostik und Therapie
- großer Fitnessraum, Sauna, Dampfbad
- Thermal-Schwimmbad (31-32°C)

Kostenträger: Beihilfe und private Krankenkassen



PRIVATKLINIK EBERL

Privatklinik Eberl Telefon: 08041.78 72-0
 Buchener Straße 17 Fax: 08041.78 72-78
 D - 83646 Bad Tölz info@privatlinik-eberl.de
 www.privatlinik-eberl.de

Anzeige

Willkommen in BERLIN | BRANDENBURG



KLASSENFAHRTEN

www.djh-klamo.de

UmwELTPädAGOGIK

GEDENKSTÄTTENPädAGOGIK

ERLEBNISPädAGOGIK



Außerschulisches Lernen in der Jugendherberge
 Die Jugendherbergen in Berlin und Brandenburg bieten Ihnen pädagogische Programme aus verschiedenen Themenbereichen an.

DJH Service-Center Berlin-Brandenburg
 Tel. 030 264 952-0
service@jugendherberge.de

Gemeinschaft erleben



jugendherberge.de

G 1258

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Görres-Druckerei und Verlag GmbH

Niederbieberer Straße 124 56567 Neuwied

Fortsetzung von Seite 99

Dem Autorenteam gelingt es, den sprachsensiblen Sachunterricht als Erfolg versprechendes Handlungsfeld in der Grundschule darzustellen, was die Publikation zur empfehlenswerten Unterrichtshilfe für alle Klassenstufen der Primarstufe macht.

Für alle, die mit der sachorientierten Sprachsensibilität bereits Ernst machen, ist diese Publikation ein Muss, für alle, die noch nicht so weit sind, eine attraktive Einladung, sich damit zu befassen und einzusteigen.

Hans-Josef Dormann

Verantwortlich für den Inhalt:
Herr Staatssekretär Hans Beckmann.
Amtsblattredaktion: Herr Tim Schäfer, Mittlere Bleiche 61,
55116 Mainz, E-Mail: Tim.Schaefer2@bm.rlp.de
Druckerei: Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Niederbieberer Straße 124, 56567 Neuwied,
Telefon 02631/95118-100, Telefax 02631/95118-50,
E-Mail: amtsblatt@goerres-druckerei.de
Fortlaufender Bezug durch schriftliche Bestellung **beim Verlag.**
Nachlieferungen durch schriftliche Bestellung **bei der**
Amtsblattredaktion.
Das Gemeinsame Amtsblatt erscheint ein- oder zweimal
im Monat.
Abbestellungen können nur zum Jahresende erfolgen und

müssen bis spätestens 30. 9. eines Kalenderjahres **beim Verlag**
vorliegen.
Bezugspreis: 38,29 EUR im Kalenderjahr einschließlich
Portopauschale im Abonnement.
Preis dieser Einzelnummer: 3,28 EUR zuzüglich Portokosten.
Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Leistung nicht
mehrwertsteuerpflichtig ist.
Bitte beachten Sie auch die datenschutzrechtlichen Hinweise zur
Verwendung personenbezogener Daten unter:
<https://bm.rlp.de/de/service/amtsblatt/>
sowie die Datenschutzerklärung nach der Datenschutz-Grund-
verordnung (DSGVO) des Ministeriums für Bildung unter:
<https://bm.rlp.de/de/ueber-das-ministerium/datenschutz/>